

# LEITFADEN ZUR PROFESSIONELLEN KÜNDIGUNG



---

# EINLEITUNG

## WIE SIE PROFESSIONELL KÜNDIGEN

Wenn Sie bereits eine neue berufliche Herausforderung gefunden und eine Stelle zugesagt haben, scheint die Kündigung oftmals eine reine Formalie zu sein. Einen professionellen Ansatz zu verfolgen ist jedoch vorteilhaft, wenn Sie starke und langfristige Beziehungen und Netzwerke aufbauen und beibehalten möchten.

So ist es für die persönliche als auch berufliche Entwicklung wichtig, gute Kontakte zu ehemaligen Kollegen und Vorgesetzten zu halten und das alte Arbeitsverhältnis sorgsam und professionell zu beenden.

In diesem Leitfaden bereiten wir Sie darauf vor – beruhend auf unserer Erfahrung und Recherche –, das bisherige Arbeitsverhältnis angemessen zu kündigen und zudem langfristige Vorteile für Ihre Karriere mitzunehmen.

---

### INHALT

1. Den Arbeitgeber richtig informieren
2. Kündigungsfristen einhalten
3. Umgang mit Gegenangeboten
4. Den Kontakt halten
5. In der neuen Position überzeugen

---

### ÜBER ROBERT WALTERS

Robert Walters ist als eine der führenden internationalen Personalberatungen spezialisiert auf die Besetzung von Fach- und Führungskräften in Festanstellung und auf Interimsbasis. In Deutschland besetzen wir für die Bereiche Accounting & Finance, Banking & Financial Services, HR, IT, Procurement & Supply Chain sowie Sales & Marketing. Robert Walters wurde im Jahr 1985 gegründet und ist international in 31 Ländern vertreten.

# DEN ARBEITGEBER RICHTIG INFORMIEREN

**Wenn Sie bereits Ja zu einer neuen beruflichen Herausforderung gesagt haben, gehört es naturgemäß zu den nächsten Schritten, den aktuellen Arbeitgeber zu informieren.**

Wir empfehlen, den direkten Vorgesetzten in einem persönlichen Gespräch zu informieren – vereinbaren Sie einen Termin und besprechen Sie das in angemessener Atmosphäre. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein Telefonat weitaus persönlicher als eine E-Mail.

Überlegen Sie sich bereits im Voraus, wie Sie die Kündigung formulieren, und bereiten Sie sich auf mögliche Fragen vor. Sie sollten sicherstellen, dass Sie Kenntnis über die vertragliche Kündigungsfrist haben und zudem sollten Sie Ihre Wechselmotivation strukturiert und objektiv erklären können.

## CHECKLISTE

1. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Ihrem Vorgesetzten.
2. Überlegen Sie sich genau, was Sie sagen wollen. Zu Beginn des Gesprächs sollten Sie offen und direkt Ihre Intention, das Unternehmen zu verlassen, erklären.
3. Bedanken Sie sich für alle Möglichkeiten, die Ihnen der aktuelle Arbeitgeber gegeben hat, und geben Sie ein ehrliches Feedback zu Ihrer Wechselmotivation.
4. Bereiten Sie sich auf mögliche Fragen vor.
5. Bereiten Sie eine schriftliche Kündigung vor und halten Sie diese bereit. Geben Sie detaillierte Einblicke über Ihre Motivation, eine neue Herausforderung anzunehmen.
6. Informieren Sie sich genau über die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist – damit Sie diese mit Ihrem Vorgesetzten besprechen können.



**ZUSÄTZLICH SOLLTEN SIE EINE SCHRIFTLICHE KÜNDIGUNG BEREITHALTEN, DIE DEN FORMVORSCHRIFTEN ENTSPRICHT, UND UM EINE SCHRIFTLICHE BESTÄTIGUNG BITTEN.**

Wenn Sie Ihren Vorgesetzten informiert haben, lassen Sie ihm/ihr die förmliche Kündigung zukommen. Diese sollte in jedem Fall von Ihnen unterschrieben und zur vereinbarten Kündigungsfrist eingereicht werden.



**THOMAS HOFFMANN**, DIRECTOR HAMBURG & FRANKFURT AM MAIN



# 54%

DER PROFESSIONALS PLANEN,  
DEN JOB IM NÄCHSTEN JAHR  
ZU WECHSELN.



# KÜNDIGUNGSFRISTEN EINHALTEN

**Es ist wahrscheinlich, dass Ihr Arbeitgeber Sie bis zum Ende Ihrer Kündigungsfrist im Unternehmen beschäftigen möchte. Hierbei ist es wichtig, eine professionelle Arbeitseinstellung beizubehalten.**

Besprechen Sie die laufenden Projekte mit Ihrem Vorgesetzten, um zu entscheiden, wie Sie diese an Ihren Kollegen oder Nachfolger übergeben.

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie das Unternehmen vor Ablauf der Kündigungsfrist verlassen wollen, besonders dann, wenn Ihr neuer Arbeitgeber Sie so schnell wie möglich einstellen möchte. In diesem Fall müssen Sie mit Ihrem Vorgesetzten verhandeln.

Seien Sie flexibel und proaktiv – Ihr Arbeitgeber wird eher bereit sein, Sie vorzeitig aus dem Arbeitsverhältnis zu entlassen, wenn Sie einen sinnvollen Prozess für die verbleibenden Aufgaben/ Projekte vorlegen können.

- Finden Sie eine Lösung, wie das Team Ihre Abwesenheit überbrücken kann.
- Geben Sie Empfehlungen, welche Kollegen in der Lage sind, Ihre Aufgaben zumindest zeitweise zu übernehmen.
- Legen Sie fest, welche laufenden Projekte in einer kritischen Phase sind und dementsprechend die höchste Priorität haben.

Sollte Ihr Arbeitgeber Ihrem Wunsch, das Unternehmen frühzeitig zu verlassen, nicht nachkommen, sollten Sie sicherstellen, darauf professionell zu reagieren und Ihren Aufgaben in der verbleibenden Zeit bestmöglich nachzukommen.



**NORMALERWEISE FÄNGT IHR ARBEITGEBER WÄHREND IHRER KÜNDIGUNGSFRIST BEREITS AN, AKTIV NACH EINEM NACHFOLGER ZU SUCHE. IHR ANGEBOT, BEI DEM EINSTELLUNGSPROZESS ZU HELFEN, KANN EINEN FINALEN GUTEN EINDRUCK BEI IHREM VORGESETZTEN HINTERLASSEN.**

Da Sie den Aufgabenbereich tagtäglich betreut haben, wissen Sie am besten, welche Fähigkeiten und Voraussetzungen erfüllt werden sollten. Zudem wird Ihr Vorgesetzter Ihren Einsatz bei der Suche nach einem Nachfolger wahrscheinlich wertschätzen.



**THOMAS HARTENFELS**, DIRECTOR DÜSSELDORF & KÖLN



42%

DER PROFESSIONALS WÜRDEN  
IHREN JOB WEGEN DER  
WEITERENTWICKLUNGS-  
MÖGLICHKETTEN IM NEUEN  
JOB WECHSELN.



# UMGANG MIT GEGENANGEBOTEN

**Die Mitarbeiterfluktuation zu minimieren ist eine Priorität für die meisten Arbeitgeber – Gegenangebote sind eine beliebte Strategie, dies umzusetzen.**

Gegenangebote bestehen meist aus höheren Gehältern, einer Beförderung, dem Wechsel in eine andere Abteilung/einen anderen Geschäftsbereich, zusätzlichen Management-Verantwortungen oder der Bekräftigung Ihres Wertes für das Unternehmen.

Egal welches Senioritätslevel Sie haben, der emotionale Faktor spielt bei der Entscheidung zum Stellenwechsel eine wichtige Rolle. Messen Sie Ihren Emotionen keine unverhältnismäßige Bedeutung bei, gleich ob es sich um Frustration in der aktuellen Position handelt oder ob Sie sich geschmeichelt fühlen, ein Gegenangebot unterbreitet bekommen. Letztendlich müssen Sie entscheiden, was langfristig die beste Entscheidung für Sie ist – auf persönlicher und beruflicher Ebene.

---

## HÄTTEN SIE OHNE KÜNDIGUNG EINE GEHALTSERHÖHUNG ODER BEFÖRDERUNG ERHALTEN?

Ihr Arbeitgeber ist gegebenenfalls darauf vorbereitet, Ihnen bessere Konditionen anzubieten, damit Sie im Unternehmen bleiben. Aber Sie sollten in Betracht ziehen, warum dieser das Risiko einging, Sie zu verlieren, bevor er Ihnen diese Konditionen angeboten hat. Weiterhin sollten Sie darüber nachdenken, ob ein sofortiger, kurzfristiger Gehaltsanstieg negativen Einfluss auf die Beziehung zu Ihrem Vorgesetzten, Ihren jährlichen Bonus oder in anderen Bereichen haben könnte.


---

## HAT IHR ARBEITGEBER EINEN LANGFRISTIGEN KARRIEREPLAN FÜR SIE?

Wenn Sie Ihrem Arbeitgeber erklären, dass die Karriereentwicklung ein ausschlaggebender Faktor war bei der Entscheidung, eine neue Herausforderung anzunehmen, ist es wahrscheinlich, dass er Ihnen zusichert, dies in Betracht zu ziehen, wenn Sie im Unternehmen bleiben. Gab es zuvor jedoch keine Ambitionen für einen Karriereplan, sollten Sie diese Bemühungen hinterfragen.

---





**EIN GEGENANGEBOT KANN ERFREULICH UND DER GEDANKE, IN EINER GEWOHNTE ARBEITSUMGEBUNG ZU BLEIBEN, BERUHIGEND SEIN. ALLERDINGS IST ES WICHTIG, DARÜBER NACHZUDENKEN, OB DIE ANNAHME DES GEGENANGEBOTS DIE LANGFRISTIG RICHTIGE ENTSCHEIDUNG IST.**



---

### **IST IHR ARBEITGEBER BEREIT, DAS GEGENANGEBOT SCHRIFTLICH ZU FORMULIEREN?**

Wenn Ihr Vorgesetzter bereit ist, Ihnen ein Gegenangebot zu unterbreiten, dürfen Sie nach einer schriftlichen Bestätigung der Bedingungen zu fragen. Dies unterstreicht die Ernsthaftigkeit der vorgeschlagenen Schritte. Sollte sich Ihr Arbeitgeber weigern, dies in Schriftform zu verfassen, müssen Sie die Ernsthaftigkeit der neuen Bedingungen hinterfragen.

---

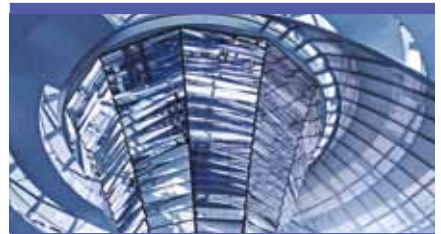
### **LEIDEN IHRE ARBEITSBEZIEHUNGEN, WENN SIE BLEIBEN?**

Haben Sie Ihren Arbeitgeber einmal darüber in Kenntnis gesetzt, dass Sie das Unternehmen verlassen wollen, ist es möglich, dass die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Vorgesetzten Schaden nimmt – besonders hinsichtlich des Vertrauens. Entscheiden Sie sich, das Gegenangebot anzunehmen, kann sich die Dynamik der Zusammenarbeit mit Ihrem Vorgesetzten verändern, zumindest kurz- bis mittelfristig. Es ist sinnvoll zu überlegen, ob Sie einen frischen Start in einem neuen Team bevorzugen oder dazu bereit sind, das Vertrauensverhältnis mit Ihrem alten Arbeitgeber wieder aufzubauen.

---

### **ENTKRÄFTEN DIE NEUEN KUNDIGUNGSBEDINGUNGEN DIE GRÜNDE, WARUM SIE DAS UNTERNEHMEN VERLASSEN WOLLTEN?**

Das Angebot eines höheren Gehalts oder einer Beförderung ist schmeichelhaft und verlockend – aber vielleicht waren auch andere Gründe, die das Gegenangebot nicht abdeckt (wie die fehlende Arbeitskultur, der Geschäftsbereich/die Industrie oder andere essenzielle Faktoren) ausschlaggebend für Ihren Wunsch, das Unternehmen zu verlassen.



**39%**

**DER PROFESSIONALS, DIE EIN GEGENANGEBOT ANNAHMEN, HABEN INNERHALB VON 6 MONATEN WIEDER ANGEFANGEN, NACH EINEM NEUEN JOB ZU SUCHE.**



**EINEN NEUEN JOB ANZUTRETEN KANN  
EINSCHÜCHTERND WIRKEN – ERINNERN SIE SICH  
DARAN, DASS DAS UNTERNEHMEN SIE ALS BESTEN  
KANDIDATEN FÜR DIESE AUFGABE SIEHT UND DAHER  
INGESTELLT HAT.**

Rufen Sie sich ins Gedächtnis, warum Sie sich entschieden haben, den Job zu wechseln – und stellen Sie sicher, dass Ihre Nervosität nicht stärker ist als die Freude über die neue Herausforderung und Chance.



**THOMAS HOFFMANN, DIRECTOR HAMBURG & FRANKFURT AM MAIN**

# DEN KONTAKT HALTEN

**Nach der Kündigung mit dem ehemaligen Arbeitgeber in Kontakt zu bleiben, bietet eine hervorragende Gelegenheit, das eigene Netzwerk weiter auszubauen – mal abgesehen davon, dass es auch wichtig ist, den Kontakt zu den ehemaligen Kollegen zu halten.**

Im Zeitalter von Social Media gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit ehemaligen Kollegen in Kontakt zu bleiben, zum Beispiel über Xing oder LinkedIn. Gelegentliche E-Mails zeugen durchaus von echtem Interesse, den Kontakt aufrechtzuhalten.

Tipps für den Kontakt mit ehemaligen Kollegen/ ehemaligem Arbeitgeber:

- Bleiben Sie in jeglicher Kommunikation professionell.
- Teilen Sie keine vertraulichen Informationen des neuen Arbeitgebers.
- Nehmen Sie relevante Branchen-News oder Details zu Netzwerkveranstaltungen als „Grund“, um in Kontakt zu bleiben.
- Im Gespräch mit ehemaligen Kollegen sollten Sie es vermeiden, negativ über Ihren alten Arbeitgeber zu sprechen oder die Konditionen des alten mit denen des neuen Jobs zu vergleichen.



# 61%

**DER PROFESSIONALS WÜRDEN  
DEN JOB WEGEN EINER  
SCHWIERIGEN BEZIEHUNG  
ZUM VORGESETZTEN  
WECHSELN.**



“

**ENTSCHEIDEN SIE SICH GEGEN EIN JOBANGEBOT, BESTEHT WEITERHIN DIE MÖGLICHKEIT, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN KONTAKTEN, DIE SIE WÄHREND IHRES BEWERBUNGSPROZESSES AUFGEBAUT HABEN, ZU HALTEN.**

In Bezug auf die Personalberatung lohnt es sich, Ihrem Berater ehrliches Feedback dazu zu geben, warum Sie sich gegen eine Position entschieden haben. Dadurch kann Ihr Berater zukünftig einen passenderen Job für Sie finden.

”

**THOMAS HARTENFELS, DIRECTOR DÜSSELDORF & KÖLN**



# IN DER NEUEN POSITION ÜBERZEUGEN

Die neue Stelle zu bekommen ist die größte Herausforderung – einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen ist allerdings genauso wichtig. Bereiten Sie sich gut vor, um den neuen Job selbstsicher anzutreten und sich selbst bestmöglich zu präsentieren.

## 1 – RECHERCHIEREN SIE.

Mit Sicherheit haben Sie das Unternehmen vor dem Bewerbungsgespräch recherchiert, vor Ihrem ersten Tag empfiehlt es sich, Ihr Gedächtnis aufzufrischen und detailliertere Informationen über das Team, z.B. hinsichtlich Projekten und Erfolgen zu sammeln.

## 2 – KONTAKTIEREN SIE DEN NEUEN VORGESETZTEN.

Schreiben Sie Ihrem neuen Vorgesetzten eine E-Mail, um zu erfahren, ob es etwas gibt, was Sie für Ihren ersten Tag vorbereiten können. Dies kann etwas vom Dresscode bis hin zum Download bestimmter Apps auf Ihr Telefon sein. In jedem Fall hinterlässt diese Nachfrage einen guten Eindruck bei Ihrem Vorgesetzten.

## 3 – SCHAUEN SIE SICH UM.

An Ihrem ersten Tag sollten Sie die Mittagspause dazu nutzen, sich mit Ihrer neuen Umgebung vertraut zu machen. Erkunden Sie, wo sich bestimmte Abteilungen befinden, besonders solche, mit denen Sie regelmäßig zusammenarbeiten werden, oder wo Sie z.B. Arbeitsmaterialien oder Kopiergeräte finden.

## 4 – GEHEN SIE AUF DIE KOLLEGEN ZU.

Interagieren Sie mit Ihren Kollegen und ergreifen Sie die Chance, Kollegen aus anderen Geschäftsbereichen kennenzulernen. Das Knüpfen von Beziehungen und die Integration in die Firmenkultur helfen dabei, Vertrauen aufzubauen.





---

# KONTAKTIEREN SIE UNS

Sie möchten Ihre Kündigung oder beruflichen Ziele mit uns besprechen oder benötigen Ratschläge für Ihren nächsten Karriereschritt?

Kontaktieren Sie gerne unsere spezialisierten Personalberater an unseren Standorten:

<https://www.robertwalters.de/kontakt/germany.html>



AUSTRALIEN  
BELGIEN  
BRASILIEN  
CHILE  
DEUTSCHLAND  
FESTLAND CHINA  
FRANKREICH  
HONGKONG  
INDIEN  
INDONESIEN  
IRLAND  
JAPAN  
KANADA  
LUXEMBURG  
MALAYSIA  
MEXIKO  
NEUSEELAND  
NIEDERLANDE  
PHILIPPINEN  
PORTUGAL  
SCHWEIZ  
SINGAPUR  
SPANIEN  
SÜDAFRIKA  
SÜDKOREA  
TAIWAN  
THAILAND  
TSCHECHIEN  
UK  
USA  
VAE  
VIETNAM